

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN NRW

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN NRW · Oststraße 41-43 · 40211 Düsseldorf

Verband der Bibliotheken des Landes NRW e. V. (vbnw)

26.04.2022

Antwort auf Ihre Anfrage vom 21.03.2022

Frage 1

Öffentlichen Bibliotheken genießen große Wertschätzung, stellen aber haushaltsrechtlich weiterhin eine „freiwillige Leistung“ der Gemeinden und Kommunen dar. Sie sollten für diese aber Pflicht sein. Mit welchen politischen und rechtlichen Mitteln wollen Sie diese Herausforderung ab Mai 2022 annehmen?

Antwort

Wo wir zusammentreffen, entsteht Gemeinschaft. Gerade eine vielfältige Gesellschaft braucht Räume, in denen sich die Menschen begegnen, austauschen und so zusammenwachsen. Wir werden die Städte, Gemeinden und Kreise unterstützen, damit sie stark für ihre Bürger*innen sein können. Und wir werden alle Kräfte bündeln, damit NRW in die Zukunft investiert. Denn diese Orte der Begegnung sind nicht nur dritte, sondern erste Orte!

Frage 2

Welchen Stellenwert hat das Kulturgesetzbuch für Sie hierbei mit Fokus auf Wahlprüfstein 1?

Antwort

Im Kulturgesetzbuch ist eine Förderung der Öffentlichen Bibliotheken im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel festgeschrieben. Insbesondere gefördert werden u.a. innovative Projekte zur Modernisierung und die Einrichtung anregender Lern- und Arbeitsumgebungen. Der organischen Natur des Gesetzes entsprechend, werden wir fortlaufend evaluieren wo Nachbesserungen nötig und Optimierungen möglich sind, um der Zielsetzung gerecht zu werden.

Frage 3

Wie wollen Sie sicherstellen, dass künftig auch in NRWs Schulbibliotheken fachliche Mindeststandards gewährleistet werden? Planen Sie die Einrichtung einer „Fachstelle für Schulbibliotheken“ und zugleich Fördermaßnahmen zur sachgerechten Einrichtung und Leitung von Schulbibliotheken in NRW?

Antwort

Wir wollen den Schulen wieder Verlässlichkeit und klare Zielperspektiven für die Qualitätsentwicklung geben. Dafür setzen wir die notwendigen Standards. Wir wollen die durch die Grundgesetzänderung ermöglichte Kooperation zwischen Bund und Ländern nutzen, um künftig Investitionsprogramme, etwa für Sanierung und Neubau an besonders herausfordernden Standorten, auf den Weg zu bringen und auch personelle Unterstützung zu verstärken.

Frage 4

Wie wollen Sie die Kommunen beim Ausbau der bibliothekarischen IT-Infrastruktur fachlich und finanziell unterstützen? Planen Sie die Förderung der Bibliotheken mit dem Ziel, eine flächendeckenden Versorgung mit moderner IT-Infrastruktur, gerade auch im ländlichen Raum?

Antwort

Bis Ende des Jahrzehnts wollen wir ein flächendeckendes Glasfasernetz erreichen und bereits früher zu einem flächendeckenden 5G-Netz kommen. Wir unterstützen die Kommunen beim Netzausbau und dem Stopfen von Funklöchern. Wir fördern langfristig Mobilfunk- und Breitbandkoordinator*innen vor Ort. Mit zusätzlichen Fördermitteln machen wir Tempo bei der Ausstattung öffentlicher Einrichtungen mit freiem WLAN. Wir achten darauf, dass Maßnahmen zu digitalen Infrastrukturen und der Digitalisierung der Verwaltungen die Bedürfnisse der Kommunen berücksichtigen. Wir wollen die Kommunen bei der Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben unterstützen und dabei die eigenen Digitalisierungskompetenzen auszubauen. Damit Menschen ohne eigenes Endgerät digital teilhaben können, setzen wir uns für mehr frei verfügbare Computer in öffentlichen Einrichtungen ein, idealerweise in Bibliotheken.

Frage 5

Open Access im Bereich der Publikationsdienste und Forschungsdaten gewinnt mit zunehmender Digitalisierung an Bedeutung für Wissenschaftliche wie auch für Öffentliche Bibliotheken. Wie wollen Sie das Konzept des Open Access politisch und rechtlich unterstützen und finanziell stärken?

Antwort

Wir wollen mit passenden Förderinstrumenten eine offene Wissenschaft (Open Science) ermöglichen, mit freiem Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen (Open Access), Forschungsdaten (Open Data) und Bildungsmaterialien (Open Educational Resources) sowie der Nutzung von quelloffener und möglichst freier Software (Open Source-Software).

Frage 6

Die Landesspeicherbibliothek muss Gegenstand des Kulturgesetzbuches werden. Wie stehen Sie dazu und wie sollte eine solche Institution in NRW organisiert bzw. finanziert werden? Würden Sie sich für eine Kostenübernahme durch das Land für dieses Zukunftsprojekt aussprechen?

Antwort

Im Prinzip sollte das so sein. Die Kostenfrage ist bisher nicht gelöst. Dass das Land diese große Aufgabe übernimmt, ist allerdings prinzipiell anzustreben. So erschiene es vernünftig, den Anschluss einer Landespeicherbibliothek an eine unserer Landesbibliotheken anzustreben.